

Ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie und einen politischen Umbruch, drohte in den Jahren 2021 - 2023 eine paneuropäische Energiekrise, die die globale Wirtschaft stark beeinflusste. Die Angst vor Energieknappheit und die steigenden Preise für Erdöl und Erdgas lenkten die Aufmerksamkeit auf die vielen Arten des Energieverbrauchs und auf die verschiedenen Energiequellen.

Folglich rückten Probleme wie die Erzeugung erneuerbarer Energien, Recycling, Energieeffizienz und nachhaltige Produktion in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Der Bedarf an qualitativ hochwertigen Inhalten in der formalen Berufsausbildung im Zusammenhang mit den Grünen Industrien war noch nie so groß wie heute. Für Lehrer ist es schwierig, mit den neuesten Technologietrends Schritt zu halten, ihr Unterricht muss auf dem neuesten Stand der Entwicklungen sein.

Die Integration von Videos in den Unterricht war bereits in den ersten Monaten der Pandemie zu einem wichtigen Thema geworden. Viele Pädagogen entdeckten schnell, dass Videos nicht nur die Aufmerksamkeit der Schüler auf sich ziehen, sondern es ihnen auch ermöglichen, die neuesten Informationen zu einem bestimmten Thema in den Unterricht zu integrieren und sie den Schülern auf eine leichter verdauliche Weise zu präsentieren.

Es liegt auf der Hand, dass die berufliche Bildung von qualitativ hochwertigen Videoschulungen über die neuesten Errungenschaften der Grünen Industrie stark profitieren kann. Die Lehrer müssen in der Lage sein, ihre eigenen Inhalte zu erstellen und dabei pädagogische Aspekte und vorhandene Kompetenzen zu berücksichtigen. Aber das können nicht alle.



## Aktivitäten / News

Das dritte transnationale Projekttreffen von VideoTeach fand am 15.05. und 16.05.2023 in Sofia, Bulgarien, auf Einladung von SEA SOFENA, dem bulgarischen Projektpartner, statt.

Das Treffen begann mit einer Präsentation der ersten Projektergebnisse, der Entwicklung des Kompetenzprofils (CP) für Videolehrer für die grüne Industrie und des europäischen Lehrplans für Videolehrer für die grüne Industrie. Es folgte eine Diskussion über das Online-Selbstbewertungsinstrument für Lehrer. Das Hauptaugenmerk des Treffens lag auf der Struktur des zu entwickelnden Videokurses und der Aufteilung der Arbeit daran auf die Partner.

Das nächste Projekttreffen wird zeitgleich mit der LTTA im Oktober in Prag stattfinden, bei dem der

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by  
the European Union

# Projektergebnisse

und was sich seit

Dezember 2022 getan hat

## DER ONLINE-VIDEOKURS

**DER ONLINE-VIDEOKURS** basiert auf der **VIDEO TEACH-METHODOLOGIE**, die eine Analyse der vorhandenen Videokenntnisse der Lehrer liefert, diese aufzeigt und den individuellen Trainingsbedarf identifiziert.

**DER ONLINE-VIDEOKURS** ist so konzipiert, dass er als Fortbildung für die Lehrkräfte dient und somit alle Lücken im digitalen Wissen eines Lehrers schließen kann. Ziel des **VIDEOKURSES** ist es, die Lehrer in der beruflichen Bildung in die Lage zu versetzen, traditionelle Lerneinheiten in effektives digitales Training umzuwandeln. Er wird die Lehrer mit den notwendigen Werkzeugen ausstatten, um qualitativ hochwertige Videoinhalte für den Unterricht zu suchen und zu identifizieren, Lehrvideos in die Struktur ihres Unterrichts zu integrieren und sogar eigene Videomaterialien zu erstellen, die auf die spezifischen Bedürfnisse ihrer Schüler zugeschnitten sind.

Die Struktur des **ONLINE-VIDEOKURSES** wurde bereits entworfen, wobei das **EUROPÄISCHE CURRICULUM** in einzelne Themen unterteilt wurde und die Themen weiter in einzelne Videolektionen aufgeteilt wurden. Die Dauer der Videos wurde (vorläufig) festgelegt, verschiedene Formate der Videoinhalte, je nach Eignung des Themas, sind vereinbart worden. Der **ONLINE-VIDEOKURS** wird voraussichtlich insgesamt 10 Stunden lang sein, wobei nicht alle Videos gleich lang sein werden, da einige Themen längere und komplexere Erklärungen erfordern als andere.

## WORKSHOP IN PRAG

Die Veranstaltung wird eine Woche lang dauern, vom 9. bis zum 13. Oktober 2023, und vom tschechischen Projektpartner INSTITUT INPRO ausgerichtet. Die Projektpartner werden Lehrer von Berufsschulen aus ländlichen Gebieten in ihren Ländern mitbringen, die die Gelegenheit haben werden, die ersten Pädagogen zu sein, die in dem **ONLINE-VIDEOKURS** geschult werden. Dies wird der offizielle Test für das Tool sein, der dazu führt, dass mögliche Lücken und Fehler gefunden und behoben werden, bevor die endgültige Version erstellt wird.

Nach dem Training in Prag werden wir den **ONLINE-VIDEOKURS** will be officially released online.

Es wird erwartet, dass im Rahmen des Projekts mindestens 100 Berufsschullehrer aus ländlichen Gebieten in allen teilnehmenden Ländern geschult werden, die Tests am Ende der Einheit erfolgreich bestehen und ein Zertifikat erhalten.



## PROJECT

## PARTNERS

